

Erfolg mit Datenintegration im Gesundheitswesen im großen Maßstab



Vier Kundenberichte zu InterSystems Health Connect

Weltweit setzen diverse führende Gesundheitseinrichtungen auf **InterSystems Health Connect™**, wenn eine nahtlose Integration heterogener Systeme in großem Maßstab gefragt ist. Ob bei der Digitalisierung neuer Krankenhäuser, der Optimierung klinischer Workflows, der Reaktion auf pandemiebedingte Herausforderungen oder der Konsolidierung komplexer IT-Landschaften – InterSystems Health Connect sorgt für Interoperabilität, Stabilität und Skalierbarkeit. Die folgenden vier Erfolgsgeschichten zeigen, wie die Lösung Gesundheitsorganisationen dabei unterstützt, Prozesse zu transformieren und die Patientenversorgung nachhaltig zu verbessern.

**„ES IST ENTSCHEIDEND,
DASS ALLE SYSTEME
REIBUNGSLOS
KOMMUNIZIEREN.“**

*Adrian Rath,
Chief Technology
Officer bei CHI*

1. 70 Systeme, ein digitales Krankenhaus: CHI in Dublin

Children's Health Ireland (CHI) realisiert mit dem neuen digitalen Kinderkrankenhaus in Dublin eines der ambitioniertesten Gesundheitsprojekte Irlands. Entscheidend dabei: Eine Plattform, die über 70 klinische, betriebliche und technische Systeme zuverlässig miteinander verbindet.

„Es ist entscheidend, dass alle Systeme reibungslos kommunizieren“, erklärt Adrian Rath, Chief Technology Officer bei CHI. „Wir sind überzeugt, dass InterSystems Health Connect dafür sorgt, dass diese Interaktionen unterbrechungsfrei ablaufen – für ein bestmögliches Erlebnis für Patienten und Mitarbeitende.“

Die Plattform reduziert doppelte Dateneingaben, erhöht die Datenqualität und sorgt rund um die Uhr für einen stabilen Informationsfluss – von elektronischen Gesundheitsakten, über Medikationssysteme bis hin zu Robotern, die gebäudeintern Waren transportieren.

2. Klinikalltag ohne Reibungsverluste: Universitätsklinikum Erlangen

Am Universitätsklinikum Erlangen führte die zunehmende Komplexität bei bildgebenden Verfahren über Fachbereichsgrenzen hinweg zu unnötigen Verzögerungen sowie vermeidbarem Aufwand und Risiken im klinischen Ablauf. Gemeinsam mit NestorIT implementierte das Klinikum einen zentra-

„DIE ANTWORTZEITEN
SIND GERING UND
INTERSYSTEMS
VERFÜGT ÜBER
UNGLAUBLICH
SCHNELLE DATEN-
BANKLÖSUNGEN.“

*Peter Fredriksson,
Verwaltungsleiter,
Region Örebro*

len Worklistserver auf Basis von InterSystems Technologie. Der neue Workflow nutzt HL7, DICOM und IHE Encounter-based Workflow, um Aufträge automatisiert zu übermitteln, unabhängig davon, ob sie aus der Strahlentherapie, Radiologie oder Nuklearmedizin stammen.

Die Kommunikation zwischen den klinischen Informationssystemen, dem RIS und den bildgebenden Modalitäten erfolgt nun standardisiert, automatisiert und medienbruchfrei. Klinische Prozesse wurden nicht nur beschleunigt, sondern auch deutlich robuster. Ein echter Effizienzgewinn für Patientenversorgung und IT-Support.

3. Daten ohne Stillstand: Region Örebro in der Pandemie

Die Region Örebro in Schweden hatte früh auf Interoperabilität gesetzt. Mit InterSystems Health Connect wurden sowohl medizinische Aufzeichnungs-, Labor-, Röntgen- und Abrechnungssysteme als auch externe Gesundheitsorganisationen, wie die schwedische Gesundheitsbehörde, vernetzt.

Als die COVID-19-Pandemie kam, zahlte sich das aus: Informationen zu Tests, Impfungen und allgemeinen COVID-Informationen konnten über die gewohnten Kanäle verteilt werden – reibungslos, ohne Mehraufwand und genau zur richtigen Zeit.

„Die Antwortzeiten sind gering und InterSystems verfügt über unglaublich schnelle Datenbanklösungen“, sagt Peter Fredriksson, Verwaltungsleiter der Region. Bei Bedarf reagiere der Support extrem schnell – „und wenn es sein muss, setzen sie jemanden in ein Flugzeug.“

Seit der Migration von älteren InterSystems-Lösungen auf Health Connect profitiert die Region zudem von modernen Standards wie FHIR und einer intuitiven Plattform mit hoher Zukunftsfähigkeit & Skalierbarkeit.

4. Integration auf Wachstumskurs: Große US-Gesundheitsorganisation

Eine der größten Gesundheitsorganisationen im Südosten der USA mit über 1.600 Standorten – darunter mehr als 900 ambulante Einrichtungen, 750 Arztpraxen und 20 Krankenhäuser – stellte ihre veraltete, lokal betriebene Integrationsplattform auf InterSystems Health Connect um.

Ziel: mehr Effizienz, geringere Kosten und maximale Verfügbarkeit.

- **780** Schnittstellen werden innerhalb von **9 Monaten** in die Cloud migriert
- Bereits **30** Schnittstellen wurden im ersten Monat im Live-Betrieb ersetzt
- **99,9%** garantierte Verfügbarkeit durch SLA
- **24/7/365** Überwachung und Support entlasten interne IT-Ressourcen

Mit der vollständig gemanagten Lösung profitiert die Organisation von hoher Geschwindigkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit – ohne zusätzlichen Betriebsaufwand. InterSystems ermöglicht so eine zukunftssichere Infrastruktur für weiteres Wachstum und Innovation.